

Nov. 13, 1940

Dearest Mom, dear Aunt Flora,

Now I'm almost home again and I only wish you could be here, too!

How are you? Are you healthy, mom? How are your feet and teeth?

I started sewing 14 days ago and I'm already quite busy. My sewing machine and all my things arrived here safe. I'm very happy because there are no similar ones in the whole country and, God willing, I can supply everyone with buttonholes and appliqués.

I have also made some flowers and hope to sell them.

My room has now become a little cozier. On the small table there is the plaid ---

It's grandpa LL's bedspread (*note: LL = Liebmann Löw, father of Richard, Alsfeld*). An old man who has his cottage next door to us recently made me something like a corner cupboard, which is only missing the curtain. Every single little thing is useful here. And I don't have anything superfluous, including sweaters and warm clothes. I mention the warm clothes separately as I've already worn a lot; especially my tailor's suit and the pants are very practical as it's always cool in the evenings. My bike is also back in action and I'm glad I took it with me despite its rust and age.

Dearest Mum, I was so pleased when I received a letter from my old address 8 days ago. Even though it was still from June, it meant a sign of life again after a long time. You can't

imagine how we all long for you and Auntie Flörchen. God willing, the day will soon come when we will be reunited.

What about your language lessons? How are all our friends? Is Eugenie still with you? I hope you still have her at least. How is she? Give her a thousand greetings from me. Or rather, the letter is also meant for her. Dear Scheugenie (??? *Note: I think Ellen is writing to Eugenie*), why don't you write, I would be so happy to see your writing once more.

It is now winter where you live and by the time you will receive this letter, Christmas will probably be over. Here you have no idea what time of year it is.

It is hot, although I had imagined it would have been thousand times worse.

Dad and Fritz had a letter from Edith, and she seems to be doing quite well.

Now I must stop writing. Fritz will be home from the store soon and then we'll have dinner.

Just imagine, last week we went to the river by car and found a beautiful orchid there.

Best wishes and a thousand kisses to you

from your

Ellen.

## Briefe Mix

Ellen an Bella und Flora 13/11/1940

13. Nov. 1940.

13. Nov. 1940

Allerliebstes Muttilein, liebe Tante Flora!

Nun bin ich schon fast wieder zuhause hier und wünsche mir, daß ihr auch hier sein könntet! Wie geht es Euch, bist Du gesund Mutti? Was machen Deine Füße und Zähne?

Ich habe seit 14 Tagen angefangen zu nähen, und habe schon ganz schön zu tun. Meine Maschine und alle Sachen kamen wohlbehalten hier an; und ich bin sehr froh, da hier im ganzen Land keine ähnliche existiert und ich, so Gott will, alle heute mit Knopfkücher und Applikationen versorgen kann. Ich habe auch einige Blumen gemacht und hoffe sie zu verkaufen.

Mein Zimmer ist jetzt etwas gemütlicher geworden, auf dem Tischchen liegt der karierte

Allerliebstes Muttilein, liebe Tante Flora!

Nun bin ich schon fast wieder zuhause hier und wünsche nur, dass ihr auch hier sein könntet! Wie geht es euch, bist du gesund, Mutti? Was machen deine Füße und Zähne?

Ich habe seit 14 Tagen angefangen zu nähen und habe schon ganz schön zu tun. Meine Maschine und alle Sachen kamen wohlbehalten hier an; und ich bin sehr froh, da hier im ganzen Land keine ähnliche existiert und ich, so Gott will, alle Leute mit Knopflöchern und Applikationen versorgen kann.

Ich habe auch einige Blumen gemacht und hoffe, sie zu verkaufen.

Mein Zimmer ist jetzt etwas gemütlicher geworden. Auf dem Tischchen liegt der karierte

Bettüberzug von Opa Lh. Ein alter Mann der neben uns sein Häuschen hat, machte mir vor kurzem etwas wie einen Eckschrank, an dem nur noch der Vorhang fehlt. Jedes einzelne Kleinigkeitchen ist hier von Nutzen und ich habe eingeschlossen Dull over und warme Sachen, nichts überflüssiges mit. Ich erwähne die warmen Sachen extra, da ich schon sehr viel getragen hatte, besonders mein Schneiderkostüm und die Hosen sind sehr praktisch, da es abends immer kühl ist. Mein Fahrrad ist auch wieder in Aktion getreten und ich bin froh, es, trotz Rost und Alter, mitgenommen zu haben.

Liebste Mutti, ich habe mich so gefreut als ich vor 8 Tagen eine Bf. von meiner alten Adresse nachgesandt bekam, wenn er auch noch vom Juni war hat er mir wieder nach langer Zeit ein Lebenszeichen bedeutet. Du kannst dir nicht

Bettüberzug von Opa LL (Anmerkung: LL = Liebmann Löw, Vater von Richard, Alsfeld). Ein alter Mann, der neben uns sein Häuschen hat, machte mir vor kurzem etwas wie einen Eckschrank, an dem nur noch der Vorhang fehlt. Jede einzelne Kleinigkeit ist hier von Nutzen. Und ich habe, eingeschlossen Pullover und warme Sachen, nichts Überflüssiges mit. Ich erwähne die warmen Sachen extra, da ich schon sehr viel getragen hatte, besonders mein Schneiderkostüm und die Hosen sind sehr praktisch, da es abends immer kühl ist. Mein Fahrrad ist auch wieder in Aktion getreten und ich bin froh, es trotz Rost und Alter mitgenommen zu haben.

Liebste Mutti, ich habe mich so gefreut, als ich vor 8 Tagen einen Brief von meiner alten Adresse nachgesandt bekam. Wenn er auch noch vom Juni war, hat er wieder nach langer Zeit ein Lebenszeichen bedeutet. Du kannst dir nicht

## Briefe Mix

Ellen an Bella und Flora 13/11/1940

vorstellen, wie wir uns alle nach Dir und Tante Föfchen sehnen. So Gott will, wird der Tag bald kommen, an dem wir alle wieder vereint sein werden.

- Was machen deine Sprachstunden? Was machen alle unsere Bekannte. Ist Eugenie noch bei Euch? Ich hoffe, dass Ihr wenigstens sie noch habt, wie geht es Euch, grüße sie tausendmale von mir, oder viel mehr ist der Bf auch für sie mit bestimmt. Liebe Scheugie, warum schreibst Du nicht mal, ich würde mich so freuen mal wieder Deine Schrift zu sehen.

Bei Euch ist nun Winter, und wenn Ihr diesen Bf erhalten werdet schon wahrscheinlich Weihnachten vorüber. Hier hat man gar keine Vorstellung welche Jahreszeit es ist. Es ist heiß, obwohl ich es mir tausendmal schlimmer vorgestellt

vorstellen, wie wir uns alle nach dir und Tante Flörchen sehnen. So Gott will, wird der Tag bald kommen, an dem wir alle wieder vereint sein werden.

Was machen deine Sprachstunden? Was machen alle unsere Bekannte? Ist Eugenie noch bei euch? Ich hoffe, dass ihr wenigstens sie noch habt. Wie geht es ihr? Grüße sie tausend Mal von mir. Oder vielmehr ist der Brief auch für sie mitbestimmt. Liebe Scheugie (??? Anmerkung: Eugenie ist wohl gemeint), warum schreibst du nicht mal, ich würde mich so freuen, mal wieder deine Schrift zu sehen.

Bei euch ist nun Winter und wenn ihr diesen Brief erhalten werdet, schon wahrscheinlich Weihnachten vorüber. Hier hat man gar keine Vorstellung, welche Jahreszeit es ist.

Es ist heiß, obwohl ich es mir tausendmal schlimmer vorgestellt

hatte. Von Edith hatten Papa und Fritz einen Bf und es scheint ihr ganz gut zu gehen.

Nun muss ich aber Schluss machen. Fritz wird gleich vom Geschäft heimkommen, und dann werden wir bald zu Nacht essen.

Stellt Euch vor, vorige Woche waren wir mit dem Auto am Fluss und fanden eine wunderschöne Orchidee.

Seid alle innigst begrüßt und tausendmal geküsst

von Eurer  
Ellen.

hatte. Von Edith hatten Papa und Fritz einen Brief, und es scheint ihr ganz gut zu gehen.

Nun muss ich Schluss machen. Fritz wird gleich vom Geschäft heimkommen, und dann werden wir bald zu Nacht essen.

Stellt euch vor, vorige Woche waren wir mit dem Auto am Fluss und fanden eine wunderschöne Orchidee.

Seid alle innigst begrüßt und tausendmal geküsst

von eurer

Ellen.